

Garten der Träume

Garten der Träume

Nimm meine Hand
und lass dich führen
in einem Land voll der Magie
Dort wo die Sonne ewig leuchtet
und deine Seele findet Ruh

Dort wo Feen dich begleiten
in der Fern ein Wasserfall
Die Vögel leis ein Lied dir singen
von deinen liebsten in der Fern

Dort wo Flieder herrlich Duftend
Blumen sanft der Träume nah
In einem Kleid so weiß und Seide
ein Einhorn in der Fern dich sah

Ein Schmetterling dich sanft berührend
erzählt von seinen Reisen dir
über Felder weite Wiesen
geflogen kam er nun zu dir

Im Abendrot dich sanft umschlungen
dein liebster dich in Armen hält
ein Wohlgefühl dich nun begleitet
an einem Ort der Stille ist

Auf einer Lichtung unter Bäumen
legst dich nieder findest Ruh
siehst die Sonne in der Ferne
im Abendrot sie untergehn

Tiefblau nun das Himmelszelte
über dir die Sterne nun
funkelnd hell wie Diamanten
schläfst du ein
der Seele Ruh

(C) Friedel Bolus

© Friedel Bolus

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)